

Partitur

# Er ist mal so (Vergeblich)

zum  
Lied  
s. S. 2

Wilhelm Busch / M. Apitz

für Sologesang (mittlere Stimme)

+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-Satz)
- Klavier / (Git.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orch.) mögl.

entf. Zyklus „Wonach du sehnlich ausgeschant“ (Textzitat Nr. 6) mit  
folgenden Liedern nach Texten von Wilhelm Busch  
zu sammeln:

1. Das traurige Röslein
2. So nicht (Text: „Uns Paradies ging eine Mauer“ - Kain u. Adam)
3. Er ist mal so - Vergeblich (2 Gedichte: „Er ist mal so“ / „Vergeblich“)
4. Auf Wiedersehen
5. Unfrei
6. Niemals - Zu Neujahr (2 Gedichte: „Niemals“ / „Zu Neujahr“)
7. Unbillig
8. Will das Glück - Zu Neujahr (Gedicht: „Zum Neujahr“ - vgl. 6. Lied)  
Textanfang: „Will das Glück...“)

Partitur

## Zum Lied

- Text: bearbeitet (M. Apitz)

1.) Freudenrufe

≙ Freudenrufen bei Öffnung der innerdeutschen Grenze

2.) Gedicht „Er ist mal so“ (s. 1. Str.)

≙ Verwunderung 1989 zw. Ost-/Westdeutschen über deren Besonderheiten

3.) Gedicht „Vergeblich“ (s. 2. Str.)

≙ Wahrheitssuche bei unterschiedlichen Positionen  
(Ost-/West-Deutschl. andere philosophische Tradition...)

Besetzung:

Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)

" II ( " II (Alt-S.)

Tem. Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)

Baß-Pos.

Solo-Vi. s. Kl.  
ad. lib.

Vi. I

" II

" III

Vc. I (Solo) s. Kb.

Vc. II (Tutti)

Kl. / Git.

auch Fassg. Gesang/Kl.  
(ohne Orch.) mögl.

- legg.
- nicht triolisch
- halbschnell

**Frau** Aufteilung ad lib.

Vorspiel

3

5

7

Heisa! Die Nacht erwacht. Hei! Die Nacht erwacht!  
mf. (halb) sprechen - - - - -

Hm F#7 Hm Em6 F#7 Hm Em6 F#7 Hm Em6 F#7 Hm Em6 F#7

s. Kb.

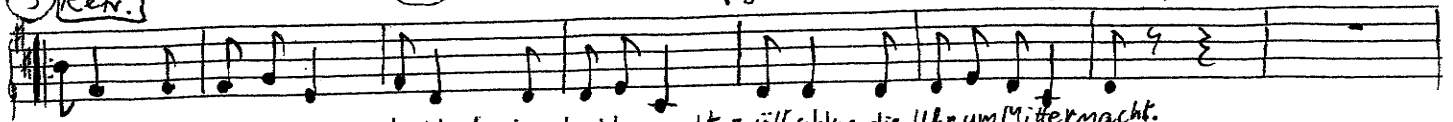
5.4 1. x Mann / 2. x beide

9 Ref.

11

13

15



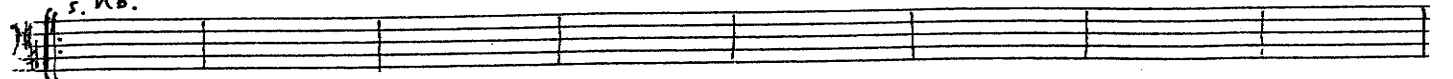
mf Heisa die Nacht erwacht strahlend in Lichterpracht zwölfschlug die Uhr um Mitternacht.



Tutti



s. Kb.

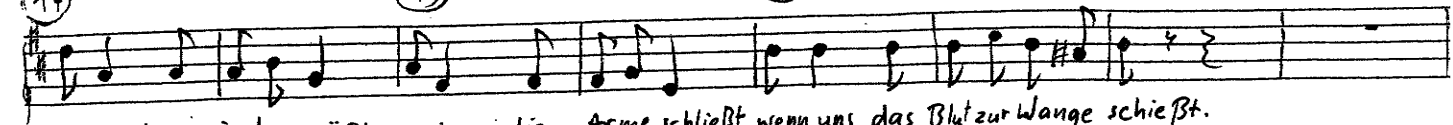


17

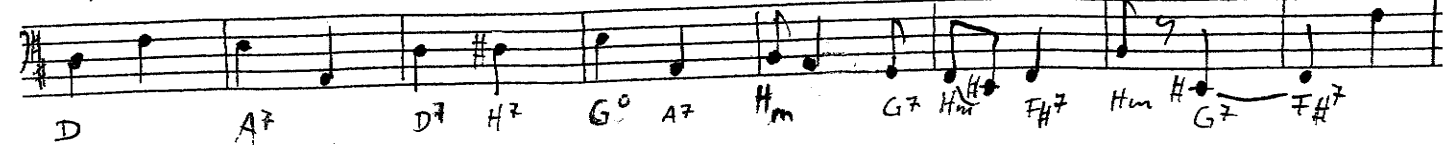
19

21

23

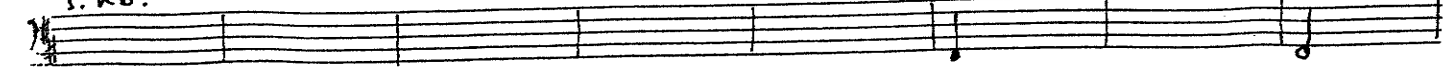


mf Wenn jeder jeden grüßt u. in die Arme schießt, wenn uns das Blut zur Wange schießt.



s. Kb.

s. Kb.



# Frau

25 1., 2. Str. 27 29 31

1. Zwar mit seinem losen Mund neigt er zum Kra<sup>cke</sup>le. Dabei ist er doch im Grund eine treue Seele.  
 2. Schon recht, du bist Phi<sup>lo</sup>soph (die) Wahrheit zu gewin<sup>nen</sup>, (du) machst mit Worten ihr den Hof, um sie ein zu spin<sup>nen</sup>. (Nur)

*p* **tacet**

## Streicher: Solo

*p* *sim.*

Hm Hm F#7 F#7 F#7 F#7 (F#7 D0) F#7

s. Kb. s. Kb.

33 35 37 39

1. Die er seine Freun<sup>de</sup> nennt (die) dulden seine Witze, denn ein jeder, der ihn wirklich kennt, der kennt auch seine M<sup>u</sup>tze.  
 2. Sage nicht, dass zwis<sup>chen</sup> dir u. ihr schon alles richtig. Jede Wahrheit bleibt zum Teil Geheimnis-jungfräulich u. züchtig.  
*p* *dim.*

*mp* **tacet**

*mp* *sim.* *p* *dim.*

G G7 A7 A7 D Em Hm G° Hm F#7 Hm

s. Kb.

(♯ ♯ ♯) vl. II = III („d“) vl. I = II



1. x Mann / 2. x beide

(57) Refr.

(59)

(61)

(63)

Heisa die Nachterwacht strahlend in Lichterpracht zwölfschlug die Uhr um Mitternacht.  
 Glück um die Ecke biegt, Propfen zur Decke fliegt, rauschend die tolle Laune siegt.  
 bei Weh. evtl. Text wie 1. x : "Heisa ..."

Hm F#7 Hm Em7 F#7 Hm G E7 A7 D A0 F0 A7

s. Bass-Pos.

s. Kb.

Wenn jeder jeden grüßt u. in die Arme schließt, wenn uns das Blut zur Wange schießt.  
 Das ist dann der Moment, wo man voll Temperament plötzlich den Sinn des Lebens  
 (Denn aus dem Nachtlokal hört man der Geigenschall, Kinder, heut ist ja Karne-

kennt, val.)

f Variante f. Karneval - s. T. 70

D A7 D7 H7 G0 A7 Hm G7 Hm F#7 Hm G7 F#7 Hm F#7 Hm

s. Bass-Pos.